

Messeakademie

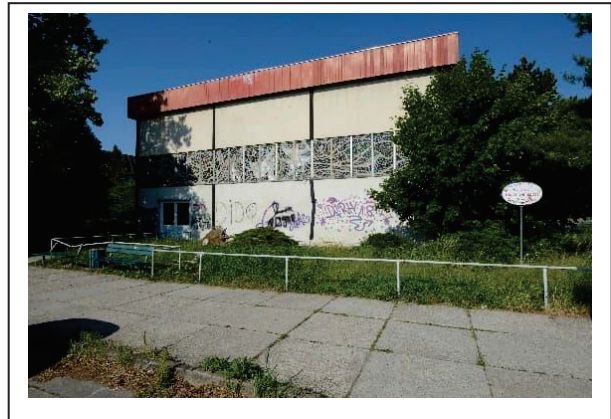
Preis der denkmal 2026

 **denkmal**
Europäische Leitmesse für Denkmalpflege,
Restaurierung und Altbausanierung
5. - 7. November 2026

Mehrgenerationstreff Dessau-Süd, Sachsen-Anhalt

Heidestraße 204, 06849 Kreisfreie Stadt Dessau-Rosslau

Westlich der alten B 184 Ortsdurchfahrt, gegenüber der Bauhaussiedlung Dessau-Törten, befindet sich ein Sonderbau des DDR-Schwimmballentyps „Anklam“, der an der östlichen Wand in Richtung Heidestraße eine farbige Betonglaswand mit dem Titel „Mensch und Wasser“ von 1976 aufweist. Das denkmalgeschützte Glasbild wurde von dem Magdeburger Künstler Reginald Richter (*1931), einem der namhaftesten künstlerischen Glasgestalter der DDR, entworfen.



In der Schwimmhalle, einem für Dessau-Süd in den 1970er Jahren angepassten Typenprojekt Typ A „Anklam“ mit einer Gebäudegrundfläche von ca. 90 m × 18,5 m und einer Gebäudehöhe von ca. 7 m befindet sich ein Schwimmbecken von 25 m Länge, 12,5 m Breite für fünf Bahnen und 1,80 m Tiefe, dazu in Reihe hintereinander angeordnet ein Nichtschwimmerbecken sowie ein zweigeschossiges Foyer. Der Zugangsbereich mit Grünanlage befindet sich auf der klarverglasten Nordseite. Die Schwimmhalle wurde 1976-1980 in Ständerbauweise mit eingestellten senkrechten Stützen aus Stahlprofilen errichtet. Die Stellung der Stützen teilt die Ostwand mit dem Glaswandbild optisch in drei Wandsegmente, die Längswände des Schwimmbeckens in neun Wand- bzw. Fenstersegmente.

Bis zum Frühjahr 2018 war die Schwimmhalle in Betrieb. Danach wurde das Glaswandbild gegen Beschädigung von außen gesichert. Eine restauratorische Bestands- und Zustandserfassung der Betonglasfenster erfolgte 2023 auf Kosten des LDA und liegt vor.

Das Gebiet wird aufgrund seiner prägenden Umgebungsbebauung (§ 34 BauGB) als reines Wohngebiet eingestuft. Die Schwimmhalle selbst stellt einen Sonderbau dar. Die nähere Umgebung wird vorwiegend durch Wohnnutzung in Form von

Messeakademie

Preis der denkmal 2026

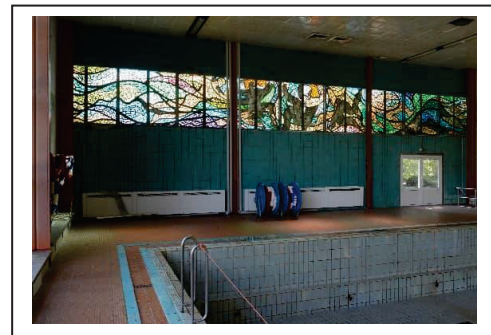


denkmal
Europäische Leitmesse für Denkmalpflege,
Restaurierung und Altbausanierung
5. - 7. November 2026

mehrgeschossigen Wohnblöcken geprägt. Es gibt große, zum Wohnen zugehörige Gartenflächen. Über einen Teil des Grundstückes ist eine 110-kV-Freileitung gespannt. Sofern der (noch geplante) Rückbau der Schwimmhalle umgesetzt werden sollte, ist an dem Standort nach jetzigem Stand eine Art Wohngebietspark vorgesehen.

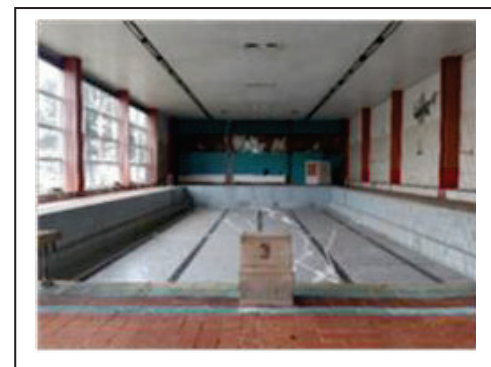
Auszug aus der Denkmalkurzbegründung:

| | |
|----------------------------|---|
| <u>Sachbegriff:</u> | Glasbild |
| <u>Objektname:</u> | „Mensch und Wasser“ |
| <u>Ausweisungsart:</u> | Baudenkmal |
| <u>Ausweisungsmerkmal:</u> | kulturell-künstlerisch geschichtlich |



Begründung:

farbige Betonglaswand mit dem Titel „Mensch und Wasser“ von 1976, entworfen von dem Magdeburger Künstler Reginald Richter (*1931), einem der namhaftesten künstlerischen Glasgestalter der DDR; raumbeherrschendes Lichtband in der straßenseitigen Fassade der zeitgleich mit der Entstehung des Wandbildes erbauten „Volkschwimmhalle“; monumentale Komposition aus Schwimmerfiguren und Wellenformationen: ausgeführt als zusammenhängende Glaswand (2 * 18 m) in farbigem Dickglas in Betonarmierung aus 18 Einzelsegmenten, Ausführung: Glasgestaltung Magdeburg; kunst- und kulturgeschichtlich bedeutsam als Zeugnis für die Verwendung einer meist im sakralen Raum verwendeten künstlerischen Technik der angewandten Kunst im Bereich des Profanbaus, eine der größten noch erhaltenen Arbeiten dieser Art im mitteldeutschen Raum.



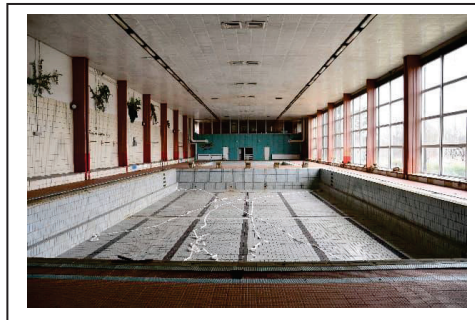
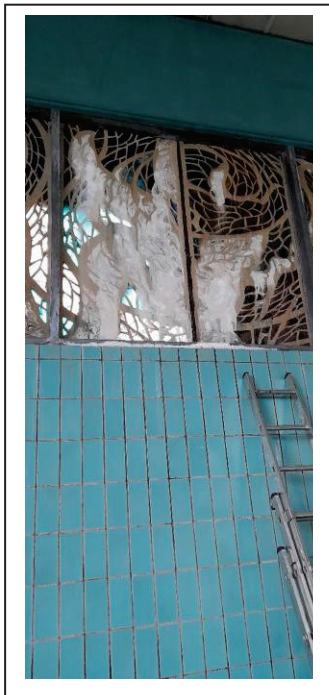
Weitere Informationen:

Brülls, Holger: «Reise ins Licht. Glasmalerei in Sachsen-Anhalt vom Expressionismus bis zur Gegenwart», Halle (Saale) 2022, S. 248-249 und S. 274; ISBN 978-3-948618-49-0.

Messeakademie

Preis der denkmal 2026

 **denkmal**
Europäische Leitmesse für Denkmalpflege,
Restaurierung und Altbausanierung
5. - 7. November 2026



Fotos: LDA-LSA

Aufgabenstellung:

Ideen gegen den Abriss - Integration der ehemaligen Südschwimmhalle mit dem einmaligen Betonglaswandbild in den geplanten „Mehrgenerationspark“ am Österreichviertel gegenüber der Bauhaussiedlung Dessau-Törten

Die denkmalpflegerische Zielstellung konzentriert sich auf die Erhaltung des Glaswandbildes, so dass Um- und Weiterbauen am Gebäude möglich wären. Nach einem Blick auf den Plan für die BUGA Dessau-Rosslau-2035 ist unser Standort sehr weit ab vom Geschehen. Andererseits möchten Besucher vielleicht mehr von Dessau sehen als das BUGA-Gelände an Mulde und Elbe. Dann wäre ein für das umliegende Wohngebiet nachhaltiger Mehrgenerationentreff und Korrespondenzstandort nahe der Siedlung Törten mit einer Straßenbahnhaltestelle und dem Bahnhof Dessau-Süd doch gerade recht und entspräche dem innovativen Konzept der geplanten BUGA.

Messeakademie

Preis der denkmal 2026

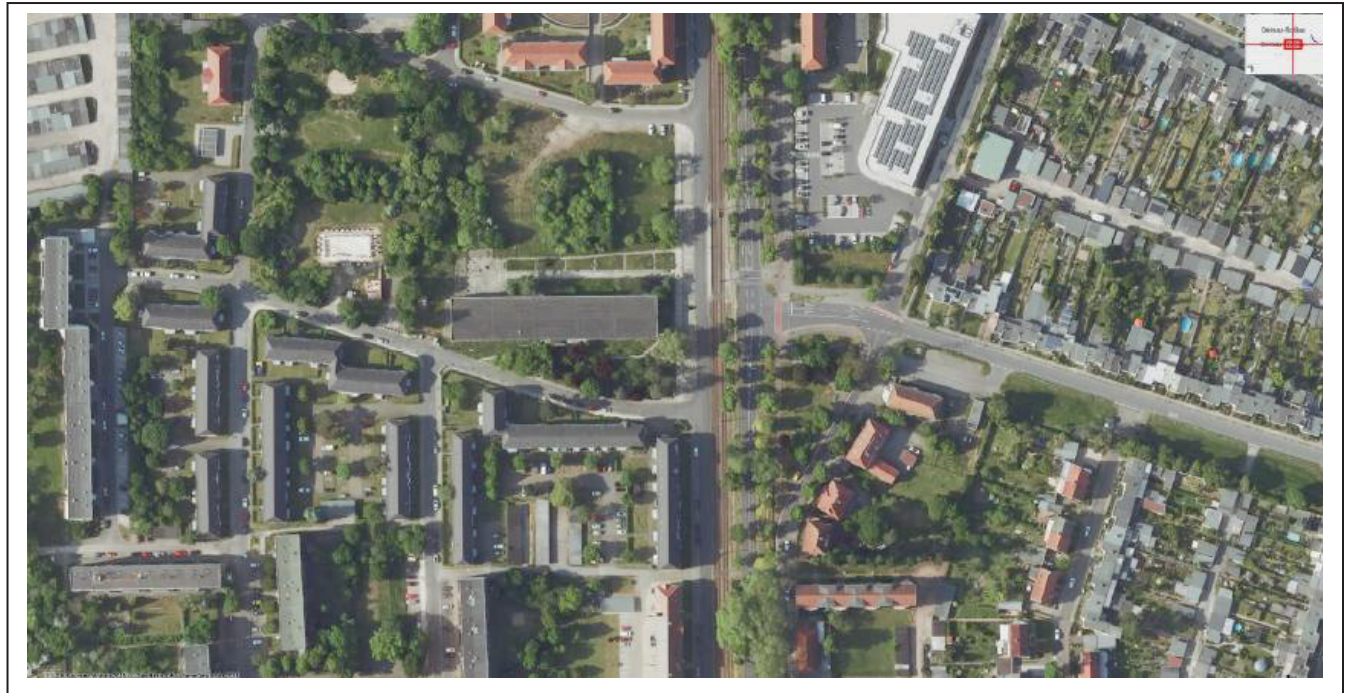
 **denkmal**
Europäische Leitmesse für Denkmalpflege,
Restaurierung und Altbausanierung
5. - 7. November 2026

Lageplan (LDA-LSA):

GIS-Auszug mit DIS-Kartierung



GIS-Auszug mit Luftbild



In Kooperation mit



Messeakademie

Preis der denkmal 2026



5. - 7. November 2026

Hinweise auf web-Material zum Schwimmhallentyp „Anklam“:

<https://www.mdr.de/geschichte/ddr/alltag/schwimmen-lernen-schwimmhalle-trainingleistungssport-olympia-100.html>

<https://das-ist-dessau.de/die-stadt/volksschwimmhalle/>

<https://www.l.de/sportbaeder/anklam-schwimmhallen/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Volksschwimmhalle#Typ_A_%E2%80%9EAnklam%E2%80%9C